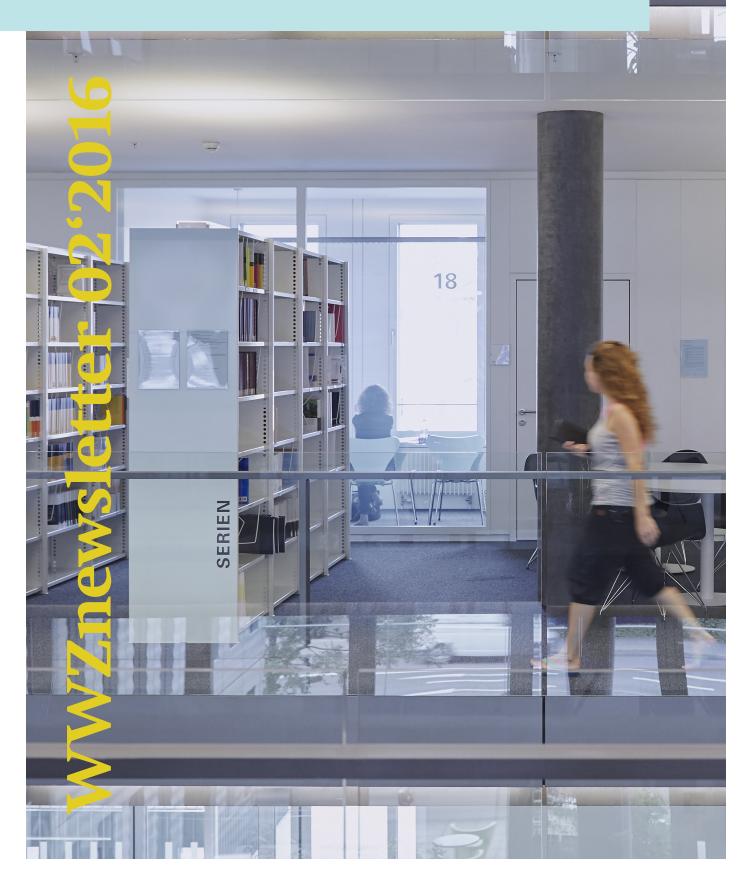


Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät







Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät



WWZnewsletter 02'2016

Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

- 1. Personelles
- 2. Notizen aus der Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchs
- 3. Veranstaltungen
- 4. Publikationen
- 5. UB Wirtschaft
- 6. Miscellaneous

1. Personelles

Neue Angehörige der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Patrick Balles Politische Ökonomie

David Gallusser Ökonometrie und Statistik

Nicolas Schreiner Politische Ökonomie

Carla Manuela Tavares Mendes Energieökonomie

Christoph Thommen Health Economics

Prof. Dr. Sarah M. Lein, Inhaberin der Professur für Makroökonomie, wurde in den *Ausschuss für Geldtheorie und Geldpolitik* des *Vereins für Socialpolitik* gewählt.

Prof. Dr. Georg Nöldeke, Professor für Mikroökonomische Theorie, wurde für die Dauer von 6 Jahren in den Council der *Game Theory Society* gewählt. Die *Game Theory Society* ist die internationale Gesellschaft zur Förderung der Spieltheorie in Forschung, Lehre und Anwendung.

Am 5. März wurde **Prof. Dr. Alois Stutzer**, Professor für Politische Ökonomie, in Salzburg feierlich in die *Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste* aufgenommen.

2. Notizen aus der Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchs

Laufende Dissertationsprojekte - Heute im Fokus: «Kosteneffizienz von Aktivierungs- und Weiterbildungsprogrammen für Arbeitslose» von Laura Hahn

Abstract

Aktivierungs- und Weiterbildungsprogramme für Arbeitslose zeigen für gewöhnlich in der kurzen Frist negative Beschäftigungseffekte. Hierbei spricht man von sogenannten "Lock-in"-Effekten. Diese entstehen dadurch, dass Arbeitslose, während sie an einem Programm teilnehmen, nicht genauso viel Zeit mit der eigentlichen Jobsuche verbringen wie vergleichbare Nichtteilnehmer. Diese negativen Lock-in-Effekte müssen zusätzlich zu den direkten Kurskosten durch positive Langzeiteffekte kompensiert werden, damit die Programme überhaupt kosteneffizient sind. Lock-in-Effekte stellen somit bedeutende indirekte Kosten dar. Diese bestehen in der Hauptsache aus zusätzlich zu zahlenden Entgeltersatzleistungen während der längeren Arbeitslosigkeit sowie aus potenziell verlorenen Beiträgen zum Sozialsystem während einer Beschäftigung, die anstelle der Programmteilnahme hätte ausgeübt werden können. Es zeigt sich, dass Lock-in-Effekte reduziert werden können, indem man die Programme auf bestimmte Zielgruppen fokussiert und zu bestimmten Zeitpunkten im Arbeitslosigkeitsverlauf einsetzt. Ein gezielterer sowie zeitlich optimierter Einsatz der Programme kann also die Kosteneffizienz von Aktivierungs- und Weiterbildungsprogrammen für Arbeitslose verbessern.



Laura Hahn, M.Sc. in Volkswirtschaftslehre, ist seit Februar 2015 wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin bei Prof. Dr. Conny Wunsch an der Professur Arbeitsmarktökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migration und Applied Econometrics.

3. Veranstaltungen

_	
So, 19.06.2016, 15:00 – 17:00 Uhr	Café Scientifique: «Präzisionswaffen gegen den Tumor. Personalisierte Krebstherapien geben Hoffnung. Aber sind sie auch finanzierbar?» Mit Prof. Stefan Felder, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Basel, Prof. Matthias Wymann, Departement Biomedizin, Universität Basel und Dr. Sacha Rothschild, Oberarzt Onkologie, Universitätsspital Basel Moderation: Katharina Bochsler, Wissenschaftsredaktorin, Radio SRF KidsLab: Deine geheimen Abwehrkräfte Ort: Café Scientifique Basel, Totengässlein 3, 4051 Basel Weitere Informationen: http://cafe.unibas.ch/cafe/programm/
Do, 23.06.2016, 18:15 Uhr	Stiftungsvortrag SWA: "Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsarchive - Szenen einer Beziehung": Unter diesem Titel bestreitet Prof. Dr. Martin Lengwiler (Departement Geschichte Universität Basel) den diesjährigen Vortrag der Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs (SWA). Anlass ist die Übernahme des Archivs der Alusuisse ans SWA. Im Anschluss: Apéro! Sie sind herzlich eingeladen. Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel

Do, 21.07.2016, 17:30 – 19:00 Uhr	«Innovation and Regulation in the Pharmaceutical Industry» Es diskutieren Vertreter der Industrie und des Gesundheitswesens mit Experten der europäischen und US-amerikanischen Regulierung. In Kooperation mit der Summer School in Law, Business & Economic Policy Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel Weitere Informationen: https://wwz.unibas.ch > Veranstaltungen
Mi, 29.06.2016 – Sa, 02.07.2016	«25th Annual Meeting of the European Financial Management Association» Keynote Speaker: Prof. Sheridan Titman, University of Texas, McAllister Centennial Chair in Financial Services and Research Associate of the National Bureau of Economic Research EFMA 2016 Program Chair: Prof. Heinz Zimmermann & Dr. Matthias Huss Ort: Universität Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1, 4051 Basel Weitere Informationen: http://www.efmaefm.org/index.php > EFMA 2016
Fr, 09.09.2016, 18:00 Uhr	WWZ DO©LUB: «Thinking and Celebrating» Alumni-Anlass der Promovierten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel
Mo, 14.11.2016, 18:15 Uhr	Save the date: «Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences» Ort: Aula, Kollegienhaus, Petersplatz 1, 4051 Basel

Rückblick auf das erste Forum Dienstleistungsmanagement am WWZ mit über 100 Teilnehmern aus Praxis und Wissenschaft

Das Auditorium des WWZ war am 1. Juni bis auf den letzten Platz belegt. Wissenschaftler sowie Führungspersonen und Marketingexperten aus unterschiedlichen Branchen trafen sich zum ersten Forum Dienstleistungsmanagement, in diesem Jahr zum Thema Servicetransformation.



Prof. Dr. h.c. mult. Manfred Bruhn, Professor für Marketing an der Universität Basel eröffnete gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Dr. Karsten Hadwich, Professor für Dienstleistungsmanagement an der Universität Hohenheim, die Veranstaltung im Auditorium des WWZ. Im Anschluss präsentierten Vertreter aus der Praxis ihre bisherigen Erfahrungen im Umgang mit der Servicetransformation. Neben etablierten Unternehmen wie Novartis, Endress+Hauser sowie MAN Truck & Bus gab auch das Mode-Startup Outfittery Einblicke in die spezifischen Herausforderungen der jeweiligen Branche. In der abschliessenden Podiumsdiskussion diskutierten die Vortragenden gemeinsam mit dem Publikum die konkreten Managementaufgaben, die eine erfolgreiche Servicetransformation erfordert. Weitere Informationen unter http://forum-dlm.ch/



4. Publikationen

Arbeitsmarktökonomie

Mc Call, B., J. Smith and C. Wunsch (2016): "Government-Sponsored Vocational Education for Adults", in: Hanushek, E.A., S.J. Machin and L. Woessmann (eds.): Handbook of the Economics of Education, Volume 5, Chapter 9, 479-652, North-Holland.

Politische Ökonomie

Matter, Ulrich und Alois Stutzer (2016). The Role of Party Politics in Medical Malpractice Tort Reforms. *European Journal of Political Economy* 42: 17-35.

5. UB Wirtschaft

Benutzerfreundlichere Aufstellung der Bücher

Seit der Gründung des WWZ 1988 stehen die Medien im Freihandbereich gemäss der selbstgestrickten Klassifikation. Das ändert sich nun! Die UB Wirtschaft wird ab Sommer 2016 mit der Regensburger Verbund Klassifikation (RVK) eine moderne und interoperable Aufstellungsklassifikation verwenden. Für die Benutzerinnen und Benutzer heisst das: übersichtliche thematische Klassen, aktuelle Begriffe und in Zukunft bessere Online-Präsentationen des Bestands. Für das Team der UB Wirtschaft bedeutet die Umstellung, dass Fremddaten genutzt werden können und nicht mehr jedes Buch selbst klassiert werden muss. Um die Umstellung zu realisieren, wird die Bibliothek vom 29. August bis zum 9. September 2016 geschlossen.

Mehr Platz für die UB Wirtschaft

Die UB Basel beteiligt sich an der Kooperativen Speicherbibliothek Schweiz. Um die vollen Magazine und Freihandzonen zu entlasten und für neue Publikationen Raum zu schaffen, werden die älteren Jahrgänge der Zeitschriften in die Speicherbibliothek ausgelagert. Die Zeitschriften sind wie gewohnt über den Online-Katalog recherchierbar und Artikel können als Scan oder Kopie bestellt werden. Viele Zeitschriften sind bereits als E-Journals direkt verfügbar. Der Zeitschriftenlesesaal und angrenzende Zonen werden benutzerfreundlich umgestaltet. Detaillierte Informationen finden Sie unter http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/wir-ueber-uns/weiteres/speicherbibliothek/.

Bibliothek der BIZ

Die Bibliothek vermittelt neu den Zugang auf die Bestände der nahe gelegenen Bibliothek der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ). Zu den Themen "Central Banking", "Monetary Policy" und "Financial Regulation" bietet die Bibliothek der BIZ einzigartige Literatur. Bei Interesse melden Sie sich bitte an der Theke der UB Wirtschaft im WWZ.

Publikationen der United Nations iLibrary

Bis 30. September 2016 läuft ein Test-Zugriff auf die Publikationen der United Nations. Die *United Nations iLibrary* ist ein Portal für alle Publikationen der UN. Es finden sich Publikationen zu Themen wie "*International Trade and Finance"*, "*Natural Resources*, *Water and Energy"* und viele mehr. Siehe http://www.un-ilibrary.org

Jahresbericht der Stiftung zur Förderung des SWA und des SWA

Der Jahresbericht 2015 ist erschienen: http://www.ub.unibas.ch/fileadmin/redaktion/wwz/pdf/SWA_Jahresbericht_2015.pdf

6. Miscellaneous

Webtip: Videoportal Wall of Faces online

https://www.unibas.ch/de/Aktuell/News/Uni-Campus/Videoportal-Wall-of-Faces-online.html



Die Universität Basel lanciert das Videoportal *Wall of Faces* und zeigt mit Kurzfilmen, wie Wissenschaft an der Universität Basel gelebt wird. Unter anderen findet sich dort aktuell ein Portrait über den Bereich Energieökonomie mit Prof. Dr. Hannes Weigt und seinem Team.

Professionalisierung in Marketing, Marketing Management und Business Development

Der 16. Jahrgang des MAS Marketing Management wurde erfolgreich beendet und im Zunftsaal der Schlüsselzunft in Basel gebührend gefeiert.



Am 20. Mai hat Prof. Bruhn, Universität Basel den Absolventinnen und Absolventen des MAS Marketing Management im Rahmen der Diplomfeier das Diplom zum "Master of Advanced Studies in Marketing Management der Universität Basel" überreicht.

In den letzten 15 Monaten haben sich die 17 Teilnehmenden während 70 Präsenztagen intensiv mit den Strategien, Prozessen und Instrumenten des Marketings und des Business Developments auseinandergesetzt. Mit ihren Diplomarbeiten, die alle Projekte aus Unternehmen bearbeiten, konnten sie zeigen, dass dieses Studium ihre Professionalität für ihre jetzigen und künftigen beruflichen Tätigkeiten weiter gestärkt hat. Das MAS gehört zu den führenden Schweizer Weiterbildungslehrgängen im Marketing. Mehr als zwei Dutzend Professoren von Schweizer und deutschen Hochschulen standen ihnen als Dozenten und Gesprächspartner zur Verfügung. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät gratuliert den Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

Die Absolventen des MAS Marketing Management 2015/2016 der Universität Basel sind:

Urs Alig, Online Product Manager, Decisis Services AG; Raphael Bichsel, Leiter Business Development, Ferratec AG; Ilinca Breitung, Produktmanagerin, Basler Bildungsgruppe Management AG; Sarah Brutschi, Marketing Managerin, ROTZINGER AG; Heiko C. Bubach, Leiter Marketing und Kommunikation, La Tour Réseau de Soins; Michel Capobianco, Creative Director, Brenneisen Theiss Communications AG; Domenico Cifizzari, Marketing Manager Key Account, Kelly Services AG; Alfonso D'Ambrosio, Senior Marketmanager Internat. Personenverkehr, Schweizerische Bundesbahnen SBB; Stefano Di Giusto, Kundenberater, Burki & Scherer AG; Christoph Foreman, Leitung Produkt Management und Entwicklung, Lamello AG; Johanna Graf, Marketingassistentin, Kuratle & Jaecker AG; Nicole Lützelschwab, Product Manager Home Care CH, Mibelle Group; Christine Mäder, Team Leader Marketing Communications, Digicomp Academy AG; Thomas May, International Sales Manager, Doetsch Grether AG; Giovanni Samperi, Senior Manager Product Management, Oettinger Davidoff AG; Gianni Schüpbach, Senior Sales & Marketing Manager, 25Hours Hotel Company Zürich AG; Tobias Schuler, Controller / Layouter, Coop Genossenschaft Schweiz.

Editorial

WWZnewsletter werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion: Yvonne Mery | Bild Cover: Basile Bornard; Bilder: Forum Dienstleistungsmanagement Petra Härle | Bild MAS: Isabel Plüss Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | wvonne.mery@unibas.ch | https://wwz.unibas.ch |

EUROPEAN FINANCIAL MANAGEMENT



EUROPE'S BEST IN FINANCE 2016 ANNUAL MEETING



June 29 - July 2, 2016 University of Basel, Switzerland

PROGRAM CHAIRS
KEYNOTE SPEAKER

Prof. Heinz Zimmermann and Dr. Matthias Huss

Prof. Sheridan Titman









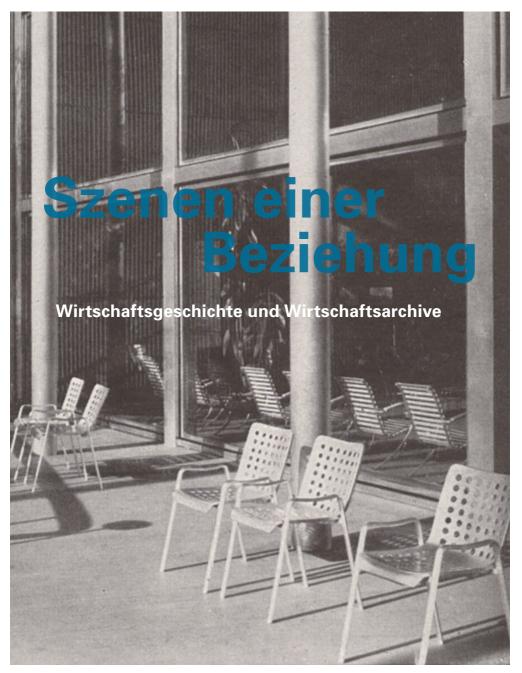








SWA SCHWEIZERISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV



www.wirtschaftsarchiv.ch

SWA SCHWEIZERISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV

EINLADUNG

Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsarchive: Szenen einer Beziehung

Vortrag von Prof. Dr. Martin Lengwiler

Donnerstag, den 23. Juni 2016, 18.15 Uhr Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Peter Merian-Weg 6, Basel

Der Vortrag wird ermöglicht durch die Stiftung zur Förderung des SWA. Donationen zur Sicherung, Erhaltung und Vermittlung von Quellen zur Wirtschaftsgeschichte werden gerne entgegen genommen auf PK 40-18825-7.

Nach der Übergabe des Archivs der Alusuisse an das SWA wird der Archivbestand für die Forschung zugänglich. Zu diesem Anlass referiert Prof. Dr. Martin Lengwiller über die spannungsvolle Beziehung zwischen der Wirtschaftsgeschichte und den Unternehmensarchiven. Nicht wenige international ausgerichtete Konzerne haben den Betrieb eingestellt, wurden übernommen oder haben sich neu ausgerichtet. Für Firmenarchive stellen diese Zäsuren Gefährdungen dar. Wie präsentiert sich die Forschungs- und Quellenlage zur Wirtschaftsgeschichte in der Schweiz? Welche Bedeutung haben Unternehmensarchive - für Firmen und Forschung?

Prof. Dr. Martin Lengwiler forscht und lehrt an der Universität Basel in den Bereichen Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Wichtige Publikationen sind "Risikopolitik im Sozialstaat: die schweizerische Unfallversicherung 1870-1970", das "Praxisbuch Geschichte: Einführung in die historischen Methoden" und kürzlich erschienen: "Risky Calculations: Financial Mathematics and securitization since the 1970s".

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Wir danken der Alcan Holdings Switzerland für die finanzielle Unterstützung



Faculty of Business and Economics



«Innovation and Regulation in the Pharmaceutical Industry»

Thursday, July 21 2016 | 17.30 h - 19.00 h | WWZ Auditorium

Summer School
in Law, Business & Economic Policy

«Innovation and Regulation in the Pharmaceutical Industry»

Thursday, July 21 2016 | 17.30 h - 19.00 h WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel

Program	
17.30	Welcome: Prof. Rolf Weder (University of Basel, Faculty of Business and Economics)
17.35	A European Perspective: Prof. Herbert Zech (University of Basel, Faculty of Law)
17:50	A US Perspective: Prof. Catherine Sharkey (New York University, School of Law)
18.05	Panel Discussion: Prof. Stefan Felder, Moderator (University of Basel, Faculty of Business and Economics)
	Catherine Sharkey, Herbert Zech, Dr. Carlo Conti. Dr. Urs Jaisli
	2 3a3 30iid, 2i. 313 3ai3ii
18.45	Questions from the Audience
19.00	Apéro

Abstract

Intellectual property rights, regulation and liability form the legal framework in the pharmaceutical industry. Property rights strive to foster innovation as they provide financial incentives to firms, but sometimes run the risk of blocking further innovations. Regulatory law serves to protect consumers, but is increasingly used as a scheme for incentivizing clinical trials or the development of new specific pharmaceuticals like in pediatrics or for the treatment of rare diseases. Finally, liability rules allocate remaining risks. While strong liability rules may give adequate incentives for the development of safe pharmaceuticals and their appropriate marketing, they have to be aligned with intellectual property rights and regulatory rules in order to enhance the development of new pharmaceuticals.

Speakers:



Prof. Catherine Sharkey is the Crystal Eastman Professor of Law at New York University. She is a leading authority on the regulation of pharmaceuticals and federal preemption of state tort law. She studied law as well as economics and has published more than 40 articles, essays, and book chapters in the fields of torts, products liability, administrative law, remedies, and class actions. Sharkey is co-author with Richard Epstein of Cases and Materials on Torts (11th ed., 2016) and an adviser to the ALI Restatement Third, Torts: Liability for Economic Harm. She was the recipient of a Guggenheim Fellowship award in 2011-2012.



Prof. Herbert Zech studied law at the Universities of Erlangen and Munich and obtained his doctorate degree (Dr. jur.) at the University of Constance. He also holds a degree in biology (Dipl.-Biol.) from Kaiserslautern University of Technology. Since April 2012 Herbert Zech has been teaching at the law faculty of the University of Basel. He currently holds the position of professor of life sciences law and intellectual property law and is also dean of research. His main fields of academic interest are intellectual property law, especially bio- and nanotechnology patents, information law and technology law.

Panel:



Dr. iur. Carlo Conti, attorney at law, is partner at the law firm WENGER PLATTNER. He advises institutions and organizations a wide range of issues of Life Sciences and Health Law. Furthermore, Dr. Carlo Conti is a member of the board of directors of several companies. During 15 years, Dr. iur. Carlo Conti was a member of the Government of the Canton of Basel-Stadt, Head of the Department of Public Health. He was president of the Swiss Conference of Cantonal Ministers of Public Health (GDK) and chairman of the board of SwissDRG AG.



Dr. Urs Jaisli Since March 1990 Dr. Urs Jaisli works in the Legal Department of the Roche Group in Basel. His current positions are Chief Compliance Officer of the Roche Group (since November 2008) and Head of Corporate Sustainability Committee (since June 2007). Dr. Jaisli is co-editor of the Basel Commentary on the Swiss Federal Law on Medical Products and Medical Devices, published in August 2006.

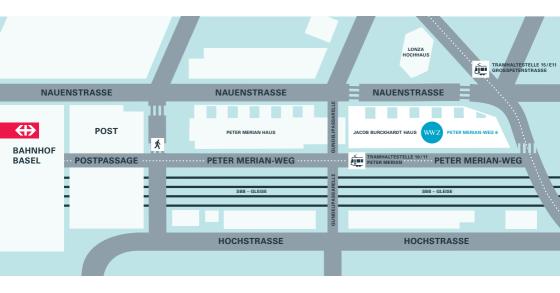


Prof. Stefan Felder studied Economics, Business Administration and Sociology, earned his PhD in 1989 und his habilitation in 1995 at the University of Bern. From 1997 to 2008 he was Associate Professor for Health Economics at the University of Magdeburg. In 2008 he became Full Professor of Economics Duisburg-Essen University, Germany. Since 2011 he has been affiliated with the University of Basel, Switzerland, first as Associate Professor and since 2013 as Full Professor of Health Economics.

Welcome:



Prof. Rolf Weder is Professor of Economics and European Integration at the University of Basel. Since 2016, he is also Chairman of the Executive Committee of the Summer School in Law, Business and Economic Policy at the Faculty of Business and Economics of the University of Basel.



Educating Talents since 1460.

University of Basel Faculty of Business and Economics Peter Merian-Weg 6 4002 Basel Switzerland

wwz.unibas.ch